

Wussten Sie es ? Besonderheiten

1928

Münchens Altenheime

6. Juni: "Die Landeshauptstadt besitzt zur Zeit 5 Spitäler und ein Pensionat mit einer Gesamtbewohnerzahl von rund 2.150 Personen. Es sind dies das Münchener Bürgerheim (eine Stiftung), das Martinspital, das Gasteigspital, das Kreuzspital, das Hl. Geistspital (seit 1240), das Josephspital, das Städt. Pensionat an der Mathildenstraße. Diese Anstalten unterstehen dem Wohlfahrtsamt München. Von den versorgten 2.150 Personen sind 60 als Selbstzahler anzusprechen; der Rest befindet sich auf Kosten des Fürsorgeverbandes in den Altersheimen. Der Verpflegesatz in den einzelnen Heimen beträgt pro Kopf und Tag M 1.-, während die Gesamtkosten pro Person und Tag auf rund M 2.40 zu stehen kommen. Zwei Heime stehen als Stiftungsanstalten unter der Verwaltung des Stadtrates, die übrigen sind Eigentum der Stadtgemeinde München. Ferner werde noch in 21 privaten Altersversorgungsanstalten auf Rechnung des Wohlfahrtsamtes zur Zeit 518 Personen vepflegt".



Begehrte Bananen

8. Juni: Der Chronist notiert: "Der tägliche Bananenverbrauch in München beziffert sich auf 30.000 Stück."



Hundebesitzer demonstrieren

1. Juli: "Die Süddeutsche Sonntagspost veranstaltet um 10 Uhr Vormittag einen Demonstrationzug der Münchener Hundebesitzer mit ihren Tieren, an dem etwa 6.000 Männer und Frauen, teilweise mit mehreren Hunden teilnehmen. Die Hundehalter sammeln sich auf der Theresienwiese, von wo aus der Zug in Begleitung einer Musikkapelle durch verschiedene Straßen der Stadt marschiert. Die Demonstration richtet sich gegen die hohe Hundesteuer, gegen das Verbot der Mitnahme von Hunden auf der Straßenbahn und gegen Tierquäler".



Neugestaltung des Rotkreuzplatzes

6. Juli: "Der Rotkreuzplatz ist nach gut vierteljähriger Aufreiß- und Umbautätigkeit neu gestaltet worden. Die Hauptarbeit betraf die vollständige Neuanlage der Straßenbahngleise. Der Neugestaltung fiel fast der ganze Baumbestand des Platzes zum Opfer."

